



Geschäftsbericht 2024

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Seit 1893 für Davos.

Volatilität – die neue Realität

Die Strompreise an den internationalen Strommärkten haben sich auch im Jahr 2024 weiter normalisiert. Was hingegen zugenommen hat, ist die Volatilität der Preise, getrieben durch den substanziellen Zubau der erneuerbaren Energien einerseits und die geopolitischen Entwicklungen andererseits. Es fällt auf, dass vermehrt Zeitabschnitte mit negativen Strompreisen auftreten. Die Strombeschaffung wurde dadurch anspruchsvoller. Und sie wird anspruchsvoll bleiben, denn im Gegensatz zu den kurzfristigen Schwankungen der Strompreise verlangt der Bund eine strukturierte und langfristige Beschaffung. Das kann darin münden, dass langfristig Strom zu hohen Preisen beschafft wurde, welcher dann je nach Absatz kurzfristig wieder günstiger verkauft werden muss. Die sich immer konkreter abzeichnende Strommarktöffnung mit kurzfristigen Wechselraten wird die Beschaffung, welche auch für andere EVU durchgeführt wird, nochmals anspruchsvoller machen. Von grosser und auch einer gewissen stabilisierenden Bedeutung sind die Eigenproduktionen sowie die Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (ALK). Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch, die Trinkwasserkraftwerke sowie die Beteiligung an der ALK produzierten in diesem Jahr aufgrund der besonderen hydrologischen Verhältnisse über dem Zehnjahresmittel rund 89,5 GWh Strom.

Im August konnte für das Tarifjahr 2025 der Energiepreis für die Grundversorgung von 129.80 CHF/MWh auf durchschnittlich 80.30 CHF/MWh reduziert werden. Die Reduktion beträgt ca. 38 %, dies nachdem die Energiepreise bereits für das Geschäfts- bzw. Tarifjahr 2024 um ca. 28 % reduziert werden konnten. Durch die stabilen Kosten konnten die Netznutzungspreise 2025 der Kundengruppe auf der Netzebene 7 auf dem Niveau von 2024 gehalten werden. Die genannten Preise enthalten keine Systemdienstleistungen (SDL), Konzessionsabgaben an die Gemeinde Davos oder KEV-Beiträge. Diese werden den Endkunden gemäss Weisung des Gesetzgebers bzw. der Elektrizitätskommission separat in Rechnung gestellt. Während die Abgaben an die Gemeinde gleich bleiben, reduzieren sich die Abgaben an die nationale Netzgesellschaft von 2.11 Rp./kWh auf 0.78 Rp./kWh substanziell. Im Zuge der Preisgestaltung 2025 wurde die Preislite im Sommer 2024 grundlegend überarbeitet und vereinfacht.

Im Bereich Netz konnten die beiden Unterwerke Unterschnitt und Dorf nach einigen Unwegbarkeiten, Zusatzrunden und Sondereinsätzen nach 13 Monaten lieferbedingter Verzögerung in Betrieb genommen werden. Damit hat sich die Versorgungssicherheit in Davos wieder substanziell erhöht. Erwähnenswert ist in die-

sem Zusammenhang die Implementierung des IDS (Intrusion Detection System) StationGuard im UW Unterschnitt. Damit wird die Cybersecurity in der kritischen Infrastruktur massiv erhöht und der IKT-Minimalstandard kann auch in der OT konsequent umgesetzt werden. Ebenfalls umgesetzt wurden auch einige wichtige Sanierungsprojekte, über welche seit Jahren diskutiert wurde, wie die Tobelmühlestrasse, Sertig, Solaria, Bolgen und Linardstrasse. Von dieser übergeordneten Erhöhung der Versorgungssicherheit profitieren auch die Endkunden.

Im Bereich Energie & Vertrieb konnten Neukunden mit einem Gesamtverbrauch von 2,5 GWh dazu gewonnen werden. Ebenso gelang es, einige namhafte Kunden wieder zurückzugewinnen, so das Spital Davos oder auch die Gemeinde Davos. In der Sparte EWD Solar konnten erste PV-Fassadenanlagen mit Brandschutzanforderungen umgesetzt und 3 Geminus.90°-Winterstromanlagen realisiert werden. Beim Wärmeverbund Ried Nord konnten alle Verträge für den Vollausbau unterzeichnet werden. Der Ausbau des Wärmenetzes und der Wärmeerzeugung inkl. Anschluss der Liegenschaften wird im 2025 abgeschlossen sein. Neben einigen Grundinstallationen, aber auch Installationen von Ladestationen, konnte die Abteilung Dienstleistungen

«Der Personalbestand entwickelt sich erfreulich und betrug per Ende Jahr 58 Mitarbeitende. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ein sehr erfolgreiches 2024.»

unter anderem Messeinrichtungen (Kamera / Radar / Sensoren) für Wanderwege und Biketrails installieren, wodurch die Anzahl Personen auf dem Berg (Wanderer, Biker) im Parsengebiet erfasst und von der Destination Davos Klosters kommuniziert werden kann.

Im Bereich Finanzen & Services vor allem zu erwähnen ist die Einführung der Schnittstelle innosolv / Abacus für die automatisierte Handhabung der Kreditoren bei privaten Einspeisungen ins Netz der EWD AG (solar und nicht-solar), womit die manuelle Erfassung entfällt. Die Installation des Zeitreihenmoduls erlaubt künftige Abrechnungen von EVG und ZEV und gewährleistet die Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen. Gleichzeitig wurden auf Kundenwunsch einige neue ZEV und EVG umgesetzt.

Mit dem Ziel, die Organisation noch besser den aktuellen Aufgaben sowie den künftigen Herausforderungen anzupassen, wurde die Geschäftsleitung per 1. April 2024 mit dem Bereichsleiter Energie & Vertrieb ergänzt und zwei neue Abteilungen wurden geschaffen. Der Personalbestand entwickelt sich erfreulich und betrug per Ende Jahr 58 Mitarbeitende. Ihnen gebührt ein grosser Dank für ein sehr erfolgreiches 2024. Unseren Kunden und Lieferanten danken wir für ihre Treue und die stets sehr gute Zusammenarbeit.



Stefan Engler,
Verwaltungsratspräsident



Andy Kollegger,
Vorsitzender der Geschäftsleitung



«Als innovatives und zukunftsorientiertes Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit zu fördern.»

EWD Elektrizitätswerk Davos AG

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis

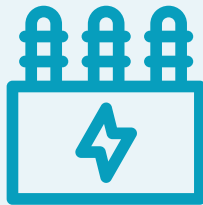
ALK	Albula-Landwasser-Kraftwerke AG
ANAG	Albula Netz AG
DKB	Davos Klosters Bergbahnen AG
HS	Hochspannung
kW	Kilowatt
KW	Kraftwerk
kWh	Kilowattstunde
MS	Mittelspannung
MWh	Megawattstunde
NS	Niederspannung
PV	Photovoltaik
TS	Transformatorenstationen
UW	Unterwerk

Die EWD AG im Jahr 2024 auf einen Blick	6
Nachhaltigkeit	8
Nachhaltigkeitsbericht	9
Energie	12
Energiewirtschaft	13
Vertrieb & Marketing	15
Produktion & Contracting	18
Netz	20
Netz	20
Dienstleistungen	25
Zahlen	26
Finanzen & Services	27
Services & IT	28
Personal	29
Rechnungswesen	30
Erfolgsrechnung	31
Bilanz	34
Geldflussrechnung	37
Eigenkapitalnachweis	38
Anhang zur Jahresrechnung	39
Anhang	40
Bericht der Revisionsstelle	43
Organisation 2025	44

2024

auf einen Blick

Netzgebiet



170
Trafostationen



162 MWh
Photovoltaik-
Produktion
EWD AG

Stromverteilung

Strom	2024	2023
Stromabsatz Versorgungsgebiet (MWh)	134 035	132 231
Unterwerke	3	3
Trafostationen	170	167
Stromzähler	15 385	15 126
Hausanschlüsse	2 932	2 908
Hochspannungsnetz 50 kV (jeweils: in km)	30	30
Mittelspannungsnetz 8 kV (jeweils: in km)	157	156
Niederspannungsnetz 400 V (jeweils: in km)	331	328

Stromproduktion

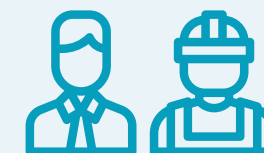
Wasserkraftwerke	2024	2023
Zentrale Glaris (MWh)	6 097	4 420
Zentrale Frauenkirch (MWh)	4 232	3 929
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG (MWh) Produktionsbeteiligung EWD AG	78 842	73 090
Photovoltaikanlagen EWD AG (Stk.)	7	6
Photovoltaik-Produktion EWD AG (MWh)	162	150
Trinkwasserkraftwerke Chalten Brunnen, Rüchiwald, Schiatobel (MWh)	349	303



10 176 MWh
Wärmeabsatz

Wärme

Wärme	2024	2023
Wärmeabsatz (MWh)	10 176	9 000
Wärmeleitungen (m)	1 875	1 400
Heizzentralen	13	13
Wärmezähler	52	41
Installierte Leistung (kW)	5 750	5 650
Heizgradtage	4 981	5 005



58
Mitarbeitende
waren 2024
für die EWD tätig



13 346 TCHF
Total
Investitionen

Investitionen

Investitionen (in TCHF)	2024	2023
Produktionsanlagen (Strom und Wärme)	2 177	1 383
Verteilanlagen	9 455	5 507
Übrige Anlagen	1 714	1 013
Total Investitionen	13 346	7 903

Mitarbeitende

Personalbestand	2024	2023
Vollzeitstellen	43	38
Teilzeitstellen < 85 %	11	10
Lernende	4	8
Total Personalbestand	58	56

Nachhaltigkeit

Fakten aus dem Jahr 2024

Die EWD AG setzt ein Zeichen in Sachen Nachhaltigkeit und legt bei der Energieproduktion grossen Wert darauf. Um das Engagement zu unterstreichen und langfristig zu verankern, hat die EWD AG die Prozesse zum Thema Umwelt- und Energiemanagement gemäss ISO 14001 und ISO 50001 zertifizieren lassen. Die EWD AG bekennt sich dazu, mit ihrer Geschäftstätigkeit zur Energiewende beizutragen und dabei die Umwelt so wenig wie möglich zu belasten. Beide Managementsysteme wurden von der externen Zertifizierungsstelle überprüft mit dem Ergebnis, dass die Zertifizierungen aufrecht erhalten werden.



Nachhaltigkeit im laufenden Geschäftsjahr



Strom aus Wasserkraft: Aus der Produktion der Albula-Landwasserkraftwerke AG sowie den eigenen beiden Wasserkraftwerken Glaris und Frauenkirch und den Produktionen aus den 3 Trinkwasserkraftwerken standen der EWD AG 89,5 Gigawattstunden zur Verfügung.



Die EWD AG hat 6 Solarprojekte für Kunden in Davos umgesetzt. Dazu gehören weitere Winterstromanlagen Geminus.90° in Davos Dorf sowie eine fassadenintegrierte PV-Anlage am Praviganweg.

EWD Wärme: Durch den Anschluss weiterer Liegenschaften an die EWD-Wärmeverbunde wurde die Energiegewinnung um mehr als 1 170 MWh/Jahr gesteigert. Insgesamt wurden rund 2 000 Tonnen CO₂ und 760 000 Liter Heizöl eingespart.

Für die Zukunft der Branche: Fachkräfte ausbilden. Per Ende Dezember waren 4 Lernende in 3 verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen.



Davos wird smart: Die Umstellung auf Smart Meter läuft weiter. Im Geschäftsjahr 2024 wurden 2500 alte Zähler durch Smart Meter ersetzt.



Im UW Dorf wurde die weltweit erste Mittelspannungsanlage dieser Spannungsreihe mit dem Isoliermedium «BlueGIS» installiert. Bisher war dort eine Anlage mit dem extrem klimaschädlichen SF₆-Gas verbaut. Diese musste aufgrund eines technischen Defektes ersetzt werden. Das klimaschädliche SF₆-Gas wurde fachgerecht entsorgt.

Davos Platz, BIPV
(Gebäudeintegrierte Photovoltaik)





Davos Dorf, Winterstromanlage
Geminus.90° auf Flachdach

Davos Platz, Eigenverbrauchs-
optimierung mit Batteriespeicher
und /oder mit einem Solarmanager

Ziele 2024 EWD AG

Basierend auf dem vom Bund propagierten Nachhaltigkeitsverständnis der UNO (Globaler Referenzrahmen als Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung mit 17 Zielen) hat sich die EWD AG folgende Ziele gesetzt:



Kontinuierliche Steigerung des Anteils an erneuerbarer Energie für Wärmegewinnung und Ausbau Wärmeverbunde zur Klimaverbesserung in Davos (Reduktion CO₂-Emissionen)
Beschaffung von energieeffizienten Fahrzeugen, wenn möglich mit Elektroantrieb, wo dies wirtschaftlich und betrieblich möglich ist



Herkömmliche Stromzähler durch neue Smart Meter ersetzen



Optimierung von Büroverbrauchsmaterial (Digitalisierung nutzen)

A nighttime photograph of a mountain landscape. In the foreground, a calm lake reflects the lights from a large, multi-story building on the right and the warm glow of the sunset sky. The building has many windows illuminated from within. In the background, snow-capped mountains rise against a dark, cloudy sky. The overall mood is serene and modern. A large, semi-transparent blue graphic element, consisting of several overlapping curved shapes, is positioned on the left side of the image, partially covering the lake and the text area.

Energie

Nachhaltige Erzeugung weiter ausgebaut

Die EWD AG setzt verstärkt auf erneuerbare Energien und hat im Jahr 2024 die Erzeugungskapazität aus nachhaltigen Quellen weiter ausgebaut. Mit diesem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit leistet die EWD AG einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende und zur Reduktion von CO₂-Emissionen, damit eine umweltfreundliche und zukunftsfähige Energieversorgung sichergestellt werden kann.

Energiewirtschaft

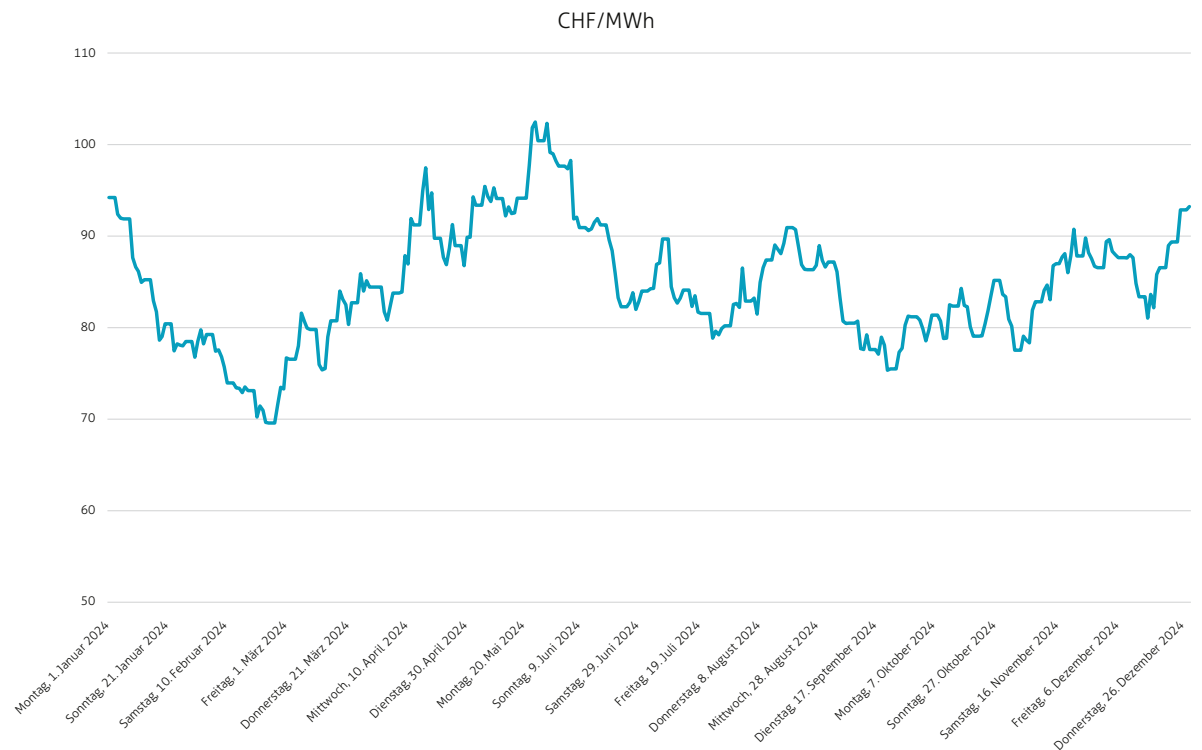
Volatile Energiemärkte und konsequente Anwendung der Strategie

Das Handelsjahr 2024 war geprägt von Volatilität, teilweise ohne klare Richtung. So notiert das Frontjahr Ende des Jahres beinahe wieder beim Anfangspreis. Vor allem die Brennstoffe sowie die geopolitischen Entwicklungen brachten viel Bewegung in den Markt. Um so wichtiger war das funktionierende, auf die neuen Marktbedingungen angepasste Risikohandbuch und das Einhalten der Beschaffungsstrategie.

Die EWD AG beschafft den Strom für die grundversorgten Kunden in ihrem Netzgebiet sowie für Dritte schweizweit am Markt bei verschiedenen Lieferanten. Die zur langfristigen Absicherung eingekauften Energiemengen über den Terminmarkt (Fokus drei bis vier Jahre) konnten die massiven Strommarktpreise in den Jahren glätten. Über den täglichen Stromhandel (Spotmarkt) konnten die lokalen Verbrauchsbedürfnisse unter Einbezug der Eigenproduktion und der Beteiligungsenergie mit Ausgleichsenergie sichergestellt werden. Mit dieser Beschaffungsstrategie wird die neue Gesetzesvorgabe «Absicherung gegen Marktpreisschwankungen» für die Beschaffung der Grundversorgung bereits vollumfänglich erfüllt. Und die Strompreise in der Grundversorgung können bereits das zweite Jahr hintereinander gesenkt werden.



«Die zur langfristigen Absicherung eingekauften Energiemengen über den Terminmarkt (Fokus drei bis vier Jahre) konnten die massiven Strommarktpreise in den Jahren glätten.»

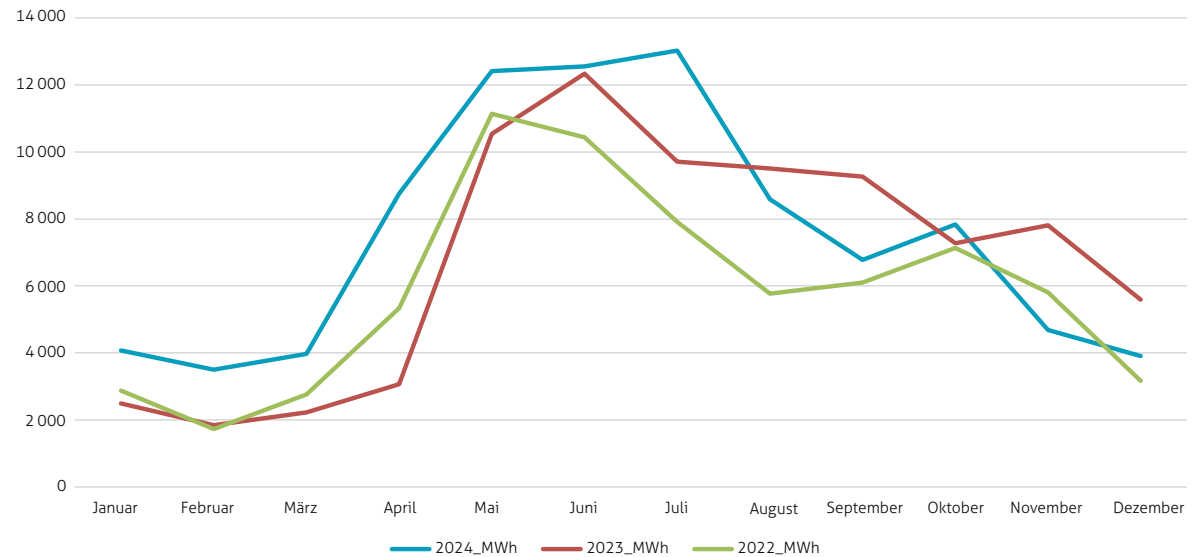


Bewirtschaftung auch für Dritte

Bereits seit über zehn Jahren gibt es die EWD-Energiewirtschaft. Sie ist dafür verantwortlich, dass die Gemeinde Davos jederzeit genügend und bezahlbaren Strom zur Verfügung hat. Der Bereich Portfoliomanagement hält bei der EWD AG den Marktzugang zu den Energiemärkten und deckt das Portfolio mit liquiden Terminprodukten über einen definierten Zeitraum ein. Die jahrelange Erfahrung und das aktuelle Wissen im energiewirtschaftlichen Bereich stellt die EWD AG auch anderen Energieversorgern und Grosskunden zur Verfügung.

Energieproduktion über dem Zehnjahresmittel

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Beteiligung an der Albula-Landwasserkraftwerke AG (ALK) produzieren im Zehnjahresmittel rund 80 GWh Strom im Jahr. Nach einem sehr trockenen Jahr 2022, mit einer Minderproduktion von rund 30 Prozent, wurde im Jahr 2023 das Zehnjahresmittel wieder erreicht und im Berichtsjahr 2024 sogar um 11 % übertroffen. Glaris und Frauenkirch produzierten zusammen 10 329 MWh und die Beteiligung ALK lieferte 78 879 MWh erneuerbarer Strom.



Produktion Kraftwerk Frauenkirch & Glaris inkl. Beteiligung ALK von 2022–2024



«Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Beteiligung an der Albula-Landwasserkraftwerke AG (ALK) produzieren im Zehnjahresmittel rund 80 GWh Strom im Jahr.»

Vertrieb & Marketing

Erfolgreiche Vertriebsaktivitäten

Die sich in Umsetzung befindende EWD-Strategie 2025 zielt auf die langfristigen Entwicklungschancen im Markt. Der Aufbau und die stetige Optimierung von Marktprodukten, welche die EWD-Strategie unterstützen, sind ein laufender Prozess bei der EWD AG.

Die Spezialisten im Bereich EWD Solar bieten von der Beratung über die Planung und den Bau die ganze Palette an Dienstleistungen an. Im 2024 konnten mehrere Solaranlagen realisiert werden. Im Bereich EWD Wärme (Contracting, Impulsberatung und Wärmeverbunde) konnten mehrere Neuanschlüsse an die Wärmeverbunde erstellt werden.

EWD-Stromprodukte nach dem

Motto: «Entscheiden Sie selbst, wo Ihr Strom herkommt.»

Alle Kunden in der Grundversorgung können selbst entscheiden, woher ihr Strom kommen soll. Ziel ist, den Anteil erneuerbarer Energien weiter auszubauen und somit einen wichtigen Beitrag an die Energiestrategie 2050 zu leisten.



«Entscheiden Sie selbst,
wo Ihr Strom herkommt.»

Die EWD-Stromprodukte in der Übersicht:



Das Standardprodukt

Ohne Rückmeldung erhalten alle Kundinnen und Kunden in der Grundversorgung standardmässig das 100 Prozent erneuerbare Stromprodukt WASSER.STROM.

Zusammensetzung:

100 Prozent erneuerbarer Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken.



Das lokale Produkt

Mit DAVOSER.STROM wird die lokale Stromproduktion (Wasser-/Solarkraft) unterstützt. Der Bezug von DAVOSER.STROM trägt zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region bei.

Zusammensetzung:

100 Prozent erneuerbarer Strom aus den Davoser Wasserkraftwerken (KW Frauenkirch und Glaris) sowie Davoser Solaranlagen. Es werden mindestens fünf Prozent Davoser Sonnenstrom geliefert.



Das Basisprodukt

Mit der Wahl BASIS.STROM entscheiden sich die Kundinnen und Kunden für ein Stromprodukt, welches mehrheitlich aus schweizerischer nuklearer Produktion besteht.

Zusammensetzung:

Nukleare Produktion aus der Schweiz.

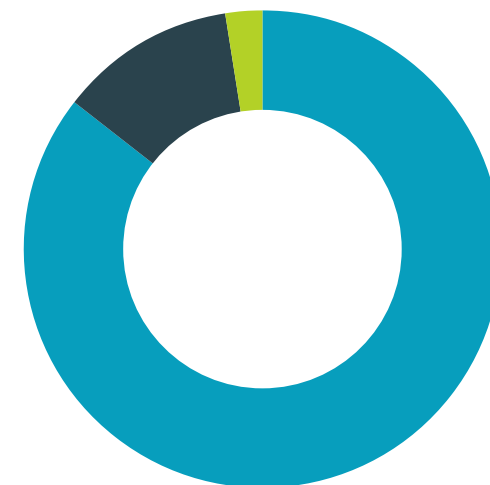
Vertrieb & Marketing

EWD-Strom

EWD-Strom bedeutet eine massgeschneiderte Stromlieferung.

Von der Vollversorgung für Haushaltskunden und Gewerbe bis hin zur strukturierten Beschaffung für Grosskunden, Gemeinden und Energieversorger ist der Mix frei wählbar.

www.ewd.ch/strom



DAVOSER.STROM 2,7 %

**BASIS
STROM**

BASIS.STROM 11,9 %

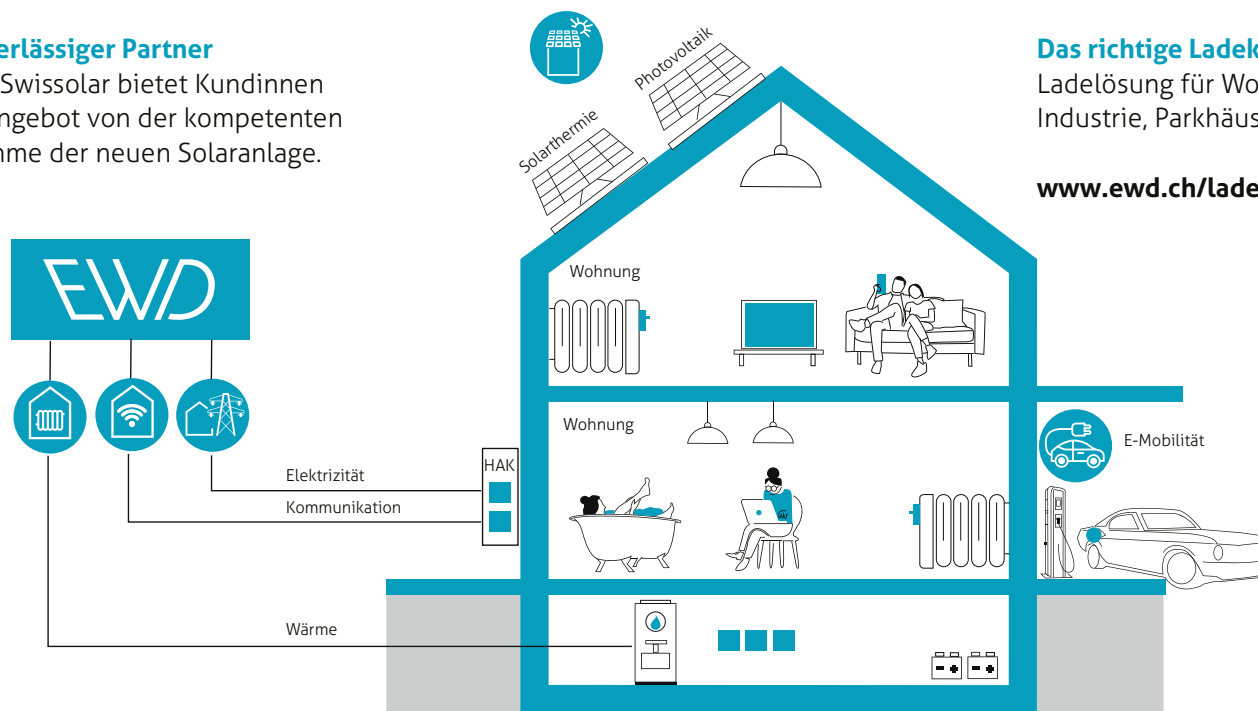


WASSER.STROM 85,4 %

EWD-Solar

Die Davoser Sonne – ein zuverlässiger Partner

Die EWD AG als Mitglied von Swissolar bietet Kundinnen und Kunden das komplette Angebot von der kompetenten Beratung bis zur Inbetriebnahme der neuen Solaranlage.



EWD-Mobil

Das richtige Ladekonzept für Ihr Bedürfnis

Ladelösung für Wohnliegenschaften, Gewerbe, Industrie, Parkhäuser und Parkplätze.

www.ewd.ch/ladestationen-konzepte

EWD-Wärme

EWD-Wärme bedeutet Wärmekomfort auf höchstem Niveau.

Mit der EWD AG wird der Wärmebezug übersichtlich und transparent. Von der Planung (Vorstudie und Projektierung) über die Realisierung, den Betrieb und den Unterhalt. Wählen Sie selbst, wie viel Dienstleistung Sie beanspruchen möchten.

www.ewd.ch/ewd-wrme

Produktion & Contracting

Der Unterhalt und Betrieb der EWD-eigenen Wasserkraftwerke sowie der Bau und die Realisierung von Photovoltaik- und Wärmeanlagen werden durch das Team «Produktion & Contracting» sichergestellt. Hier werden von Spezialisten Photovoltaikanlagen und individuelle Heizsysteme – auch für Dritte – optimiert, berechnet, projektiert und gebaut.

Strom aus lokaler Wasserkraft

Die beiden Wasserkraftwerke Glaris und Frauenkirch sowie die Trinkwasserkraftwerke Wiesen und Schiatobel haben 2024 insgesamt 10 068 MWh Strom produziert. Durch den Bau der Fischwanderhilfe bei der Wasserfassung Chummen musste das Stauwehr für beinahe 4 Monate geöffnet werden, wodurch beim Wasserkraftwerk Glaris eine Produktionsseinbusse von 1 678 MWh entstand.

EWD-Wärme

Der Betrieb der Wärmeverbunde Arkaden, Bünda sowie Ried Nord lief ohne nennenswerte Probleme. Weniger gut gestaltete sich der Betrieb des Wärmeverbunds Dorfstrasse. Trotz sehr grossen Anstrengungen musste im Sommer der Schnitzelkessel altersbedingt ausser Betrieb genommen werden. Der Ersatz des Schnitzelkessels ist in Planung. Die Inbetriebnahme ist bis spätestens Juni 2025 vorgesehen. Zur Sicherstellung der Wär-

meversorgung ist aktuell eine mobile Ölheizung in Betrieb. Im Zuge der Erneuerung des Schnitzelkessels wird auch die Wärmeverteilung modernisiert und weitere Wärmekunden zum Anschluss an den Verbund werden akquiriert.

EWD-Solar

2024 installierte die EWD AG insgesamt 6 Photovoltaikanlagen auf Davoser Gemeindegebiet. Darunter befindet sich auch die erste gebäudeintegrierte PV-Anlage, welche einen Bestandteil der Gebäudehülle bildet. Die Nachfrage nach Sonnenstrom ist weiterhin da, jedoch wendet sich das Blatt Richtung Eigenverbrauchsoptimierung und Energiesparen. Die EWD AG kann mit dem Produkt EWD Optima, dem Kunden eine passende Lösung anbieten.

Photovoltaik

Die Photovoltaikanlagen der EWD AG produzierten insgesamt 150 MWh Solarstrom. Der gute Ertrag ist vor allem auf den sehr schönen und sonnenreichen Sommer zurückzuführen.

EWD-Wärmeverbund Arkaden

Nachdem im Herbst 2023 das erdverlegte Wärmenetz erstellt worden ist, wurden im Juli 2024 die notwendigen Arbeiten in der Liegenschaft Promenade 70 in Angriff genommen und in der zweiten Augushälfte wurde mit der Wärmelieferung gestartet.

Im 2024 konnte der Betrieb des Verbundes weiter optimiert werden und die Netztemperatur dauerhaft um einige Grad Celsius gesenkt werden. Damit konnten nicht nur die Wärmeverluste gesenkt, sondern auch die Arbeitszahl der Wärmepumpe konnte gesteigert werden.

EWD-Wärmeverbund Bünda

Im November stellte sich heraus, dass zu hohes Sandaufkommen im Grundwasser zu einem verminderten Schluckvermögen und Überlaufen der Rückgäbebrunnen führte. Zur Sicherstellung des Winterbetriebs wurden im November vor dem Wintereinbruch die Brunnen durch eine Spezialfirma entsandet und die Anlage wurde wieder in Betrieb genommen.

EWD-Wärmeverbund Dorfstrasse

Altersbedingt musste im Sommer der Schnitzelkessel ausser Betrieb genommen werden. Der Ersatz des Schnitzelkessels ist in Planung. Neu sind zwei Schnitzelkessel modernster Technik vorgesehen, die sowohl die Schwachlast im Sommer als auch die Spitzenlast im Winter liefern sollen. Im Zuge der Erneuerung der Schnitzelkessel wird auch die Wärmeverteilung modernisiert und weitere Wärmekunden zum Anschluss an den Verbund werden akquiriert.

EWD-Wärmeverbund Ried Nord

Im Februar ist die Wärmepumpe erfolgreich in Betrieb gegangen. Die Anlage deckte bei wärmeren Aussentemperaturen 100 % des Wärmebedarfs für Heizung und Warmwasser ab. Im Herbst konnte das Wärmenetz um zwei weitere Liegenschaften erweitert werden und es konnte mit den Montagearbeiten für die zweite Wärmepumpe im Hinblick auf den Vollausbau gestartet werden.

Blick in die Zukunft

Der Netzausbau bei allen Wärmeverbunden wird weiter vorangetrieben. Weitere Möglichkeiten von Wärmeverbunden in Davos sind in Abklärung. Damit unterstützt die EWD AG die nachhaltige Wärmeversorgung in Davos weiter.

Das Klima ist für die EWD AG ein zentrales Anliegen bei der Wärmeversorgung

Nebst den Wärmeverbunden leisten weitere Produkte und Dienstleistungen einen Beitrag für eine nachhaltige Wärmeproduktion in Davos. So steht die EWD AG mit akkreditierten Impulsberatern von <https://erneuerbarheizen.ch> für eine kompetente und unabhängige Erstberatung für einen Ersatz des Heizsystems zur Verfügung. Auf diese Weise wird ein wichtiger Betrag zur klimafreundlichen und nachhaltigen Wärmeversorgung in der Gemeinde Davos geleistet.





Netz

Investitionen in die Zukunft

Eine kontinuierliche Optimierung des Netzes trägt massgeblich zur Stabilität der regionalen Energieinfrastruktur bei. Im Jahr 2024 hat die EWD AG umfangreiche Massnahmen zur Netzautomatisierung und Digitalisierung umgesetzt, um Ausfallsicherheit und Leistungsfähigkeit weiter zu optimieren. Zudem wird auf den Ausbau intelligenter Netzlösungen gesetzt, die eine flexible Integration erneuerbarer Energien ermöglichen.

Unterwerk Unterschnitt

Nach zahlreichen Lieferverzögerungen wurde die Hochspannungsanlage im UW Unterschnitt im Sommer von Hitachi Energy gemeinsam mit Troyer Suisse geliefert, montiert und in Betrieb genommen. Somit konnte das UW Unterschnitt vollständig ans Netz gehen. Dies ist ein Meilenstein für die Versorgungssicherheit des Unterschnitts.

Unterwerk Dorf

2023 wurden auf Grund eines Ausfalles die provisorischen Anlagen installiert. Anfang 2024 wurden die MS-Anlagen bestellt und nach dem WEF 2024 konnte mit den Vorbereitungs- und Umbauarbeiten begonnen werden. Die Primäranlagen wurden von Siemens geliefert und in Betrieb genommen.

Umbau/Neubau der Transformatorstation Jörg Jenatschstrasse

Die Gemeinde Davos baute das Gebäude in der Jörg Jenatschstrasse neu. Deshalb musste eine provisorische Trafostation errichtet werden und im Spätherbst wurde die neue TS Jörg Jenatschstrasse im neuen Gebäude mit einem Zugang über die Tiefgarage errichtet. Die neue TS wurde im November 2024 in Betrieb genommen und es erfolgten die NS-Kabelumlegungen.

Neubau der Transformatorstation Brämabühl

Auf dem Jakobsparkplatz wurde eine neue Trafostation errichtet. Diese dient in Zukunft der Versorgung in diesem Bereich. Anstoss war die Errichtung von Lademöglichkeiten über die DKB / Shell. Die Trafostation wurde im Dezember 2024 in Betrieb genommen. Beim WEF wird auch der Ladepark von Audi über diese Transformatorstation versorgt. Der Anschluss des umliegenden Quartiers in Niederspannung erfolgt 2025.

Neubau der Transformatorstation Energiezentrale

Beim Hallenbad hat die Gemeinde Davos eine neue Energiezentrale mit einer Wärmepumpe errichtet. Für die Versorgung mit elektrischer Energie wurde eine neue Transformatorstation gebaut. Somit wird die Wärmepumpe der Energiezentrale vom Transformator der neuen TS Energiezentrale versorgt. Dadurch sind die Netzzrückwirkungen des Frequenzumrichters der Wärmepumpe auch lokal begrenzt und werden auch mit dem Trafo gefiltert.

Neubau der Transformatorstation Obere Alberti

Im Bereich der Grünistrasse wird das Quartier Casa Alberti errichtet. Im Zuge der Bauarbeiten wurden Rohrblöcke für die Energieversorgung verlegt. Für die Montage der Trafostation wurden die

Vorbereitungs-Arbeiten ausgeführt und die Fertigstation, welche beim Transporteur gelagert ist, kann mit dem Baustart im Jahr 2025 errichtet werden.

Die Trafostation UW Dorf wurde errichtet und in Betrieb genommen. Somit ist es nun möglich, das UW Dorf im Bedarfsfall über die neue TS UW Dorf zu umgehen. Dies bedeutet einen grossen Schritt nach vorne bezüglich der Versorgungssicherheit Richtung Wolfgang / Laret.

Kabelersatz Mittelspannung TS Ortolfi – KW Glaris

Um die Versorgung von Glaris zu verbessern, wurde die Leitung zwischen TS Ortolfi und KW Glaris erneuert. Das alte MS-Kabel hatte noch eine Nennspannung von 10 kV. Somit ist die Redundanz im Unterschnitt gesichert (n-1).

Kabelersatz Mittelspannung Tobelmühlestrasse – UW Platz TS Rätia

Zum Abschluss der Erneuerung des Stromnetzes im Bereich der Tobelmühlestrasse und TS Rätia wurden die MS-Kabel, welche eine Nennspannung von 10 kV hatten, ausgetauscht.

Die Werksleitungen in der Tobelmühlestrasse wurden komplett erneuert. Dies betraf sowohl das Mittelspannungs- als auch das Niederspannungsnetz. Ausserdem wurde die MS-Leitung zwischen UW

Platz und TS Rätia erneuert. Somit sind in diesem Bereich die MS-Leitungen auf 20 kV ausgelegt. Auch die öffentliche Beleuchtungsanlage der Gemeinde wurde erneuert.

Kabelersatz Mittelspannung KW Glaris – TS Taferna – TS Rotsch

Zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit wurden die MS-Leitungen vom KW Glaris über TS Taferna bis zur TS Rotsch erneuert. Teilweise konnten bestehende Rohranlagen verwendet werden, teilweise mussten neue Rohrblöcke errichtet werden. Dies erhöht auch die Versorgungssicherheit von Monstein.

Kabelersatz Mittelspannung UW Platz – TS Reginaweg – TS Dischma

Die MS-Leitung vom des Platz über die TS Reginaweg bis zur TS Dischma wurde auf Grund des Überschreitens des überschrittenen Betriebsalters ausgetauscht. Dies ist ein Teil des Hauptstranges zwischen den beiden Unterwerken UW Platz und UW Dorf und würde bei einer Noteinspeisung eines UW von grosser Bedeutung sein.

Netzsanierung Untere Alberti

Für die Stromversorgung verschiedener Quartiere verliefen im Strassenkörper diverse Niederspannungsleitungen insbesondere auch unter Kabeldeckstweilen. Die EWD AG hat zusammen mit der



Gemeinde neue Rohrblöcke erstellen lassen und das bestehende Niederspannungsnetz punktuell erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde für die Gemeinde auch die bestehende Strassenbeleuchtungsinfrastruktur erneuert.

Netzsanierung Promenade Spital

Der Kanton hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde die Kantonsstrasse im Bereich vor dem Spital saniert. Um die Synergien zu nutzen hat auch die EWD in diesem Bereich die Werksleitungen erneuert und angepasst. 2025 wird der nächste Abschnitt durchgeführt. Somit kann dann auch ein neues MS-Kabel zur neuen TS Obere Alberti verlegt werden.

Netzsanierung Goristrasse

Für die Stromversorgung in der Gori- und der Museumsstrasse wurden diverse Niederspannungsleitungen, insbesondere auch unter Kabeldecksteinen, als in kritischem Zustand bewertet. Die EWD AG hat zusammen mit der Gemeinde neue Rohrblöcke erstellt und das bestehende Niederspannungsnetz erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde für die Gemeinde auch die bestehende Strassenbeleuchtungsinfrastruktur erneuert.

Kabelersatz Mittelspannung TS Rotsch – TS Monstein

Um die Versorgung von Monstein zu verbessern, wurden 2024 Arbeiten dafür gestartet. Es wurden im Wiesland die Werksleitungen verlegt und die Spülbohrungen unter den Geleisen der RhB und unter der Kantonsstrasse nach Monstein durchgeführt. 2025 werden die restlichen Rohrblöcke erstellt und die Mittelspannungskabel verlegt und in Betrieb genommen. Nach Abschluss der Arbeiten wird Monstein wieder im Ring gespiesen.

Kabelersatz Niederspannung Quartier Solaria

Für die Stromversorgung im Quartier verlaufen im Strassenkörper diverse Niederspannungsleitungen, insbesondere auch unter Kabeldecksteinen. Die EWD AG hat zusammen mit der Gemeinde und privaten Anstössern neue Rohrblöcke erstellen lassen und das bestehende Niederspannungsnetz punktuell erneuert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch die Infrastruktur der öffentlichen Beleuchtung erneuert.

Kabelarbeiten MS-Kabel TS Ortolfi – TS Glaris

Kabelersatz Niederspannung und Verteilerkabine VK Schluochtwald und Ob dem Seeweg

Auf Grund der Bautätigkeit von Privaten und den damit verbundenen Anforderungen wurde das Niederspannungsnetz saniert. Es wurde eine neue Verteilerkabine aufgestellt und die Bezüger wurden neu angeschlossen. Eine NS-Verbindung zur Trafostation Ob dem See ist vorbereitet und kann bei Bedarf ausgeführt werden.

Kabelersatz Niederspannung und Verteilerkabine in der Bolgenstrasse

Die Leitungen in der Bolgenstrasse waren sanierungsbedürftig. Auf Grund der Sanierung der Strasse durch die Eigentümer haben auch die Gemeinde und das EWD die Werksleitungen erneuert. Es wurden zwei neue Verteilerkabinen erstellt, um die Stromversorgung zu verbessern und die Y-Muffen in den Niederspannungsleitungen zu eliminieren. Die Hausanschlüsse wurden neu angeschlossen. 2025 sollen noch die Arbeiten zur Erneuerung der Werksleitungen bis zur Trafostation Bolgen ausgeführt werden.

Kabelersatz Niederspannung Sertig Dörfli

Um die Versorgung von Sertig Dörfli zu verbessern, wurden bei den Sanierungsarbeiten der Gemeinde im Dörfli auch die Werksleitungen erneuert und vor der Transformatorstation ein Kabelzug-

schacht errichtet. Die NS-Leitungen wurden ersetzt. Ausserdem wurden im Perimeter Leerrohre für die Mittelspannungsleitung verlegt.

Kabelersatz Niederspannung und Verteilerkabine VK Aussergasse 21 und Netzsanierung

In der Aussergasse in Wiesen ist das Niederspannungsnetz altersbedingt zu erneuern und die Verteilung auf Grund der vielen Abgänge am Stammkabel zu vereinfachen. Die Werksleitungen wurden erneuert und es wurde eine neue Verteilerkabine aufgestellt. Somit konnte das NS-Netz entflechtet werden und führt zu einer besseren Verfügbarkeit. Die Arbeiten werden 2025 fortgesetzt und abgeschlossen (im Zusammenhang mit den Arbeiten in der Hauptstrasse).

Smart Meter Rollout

Es wurden im Laufe des Jahres 2024 2 500 Smart Meter ersetzt. Insgesamt sind in Davos an den ca. 15 000 Messstellen 5 000 Smart Meter verbaut.

Teilerneuerung OT-Netzwerk

Aus Gründen der Ausfallsicherheit der benötigten Informationen für unser Netzleitsystem wurde mit dem Teilersatz der Switches im OT-Netzwerk begonnen.

Die Teilerneuerung des OT-Netzwerkes erfolgt in drei Schritten. Im ersten Schritt



StationGuard der Firma Omicron Energy

wurde der Parallelaufbau im Hauptring Unterwerk Dorf, Unterwerk Platz, Verwaltungsgebäude und Unterwerk Unterschnitt erfolgreich abgeschlossen und in Betrieb genommen.

Durch den schrittweisen Austausch der Geräte wird einer Erhöhung der Datentransportsicherheit im OT-Netzwerk Rechnung getragen.

Ausbau der Cybersecurity

Durch das in Kraft getretene Stromgesetz vom 9. Juni 2024 werden die Betreiber von kritischen Infrastrukturen dazu verpflichtet, den IKT-Minimalstandard verstärkt umzusetzen.

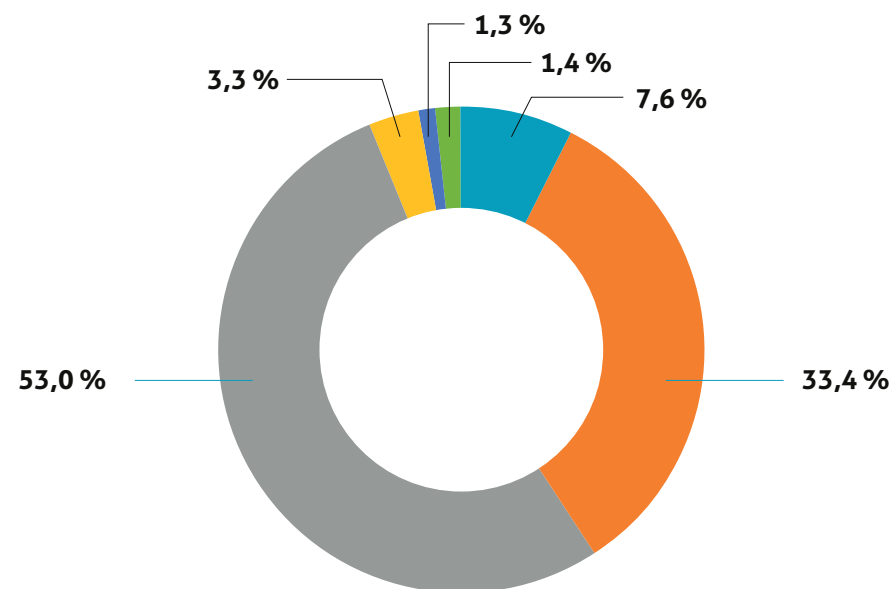
Im Zuge der Erneuerung im Unterwerk Unterschnitt wurde zum Detektieren von unberechtigtem Netzwerkverkehr, ein Intrusion Detection System installiert und in Betrieb genommen. Das eingesetzte Produkt StationGuard der Firma Omicron Energy aus dem Vorarlberg überzeugte mit seiner einfachen Konfiguration und Inbetriebnahme. Mit der Symbiose aus IT und OT identifiziert StationGuard Cyberangriffe und mögliche, noch unbekannte Bedrohungsszenarien genauso gründlich wie Funktionsstörungen in unserer Stationstechnik.

Im Stromnetz der EWD AG wurden folgende Energiemengen transportiert:

Kundengruppe	2024 [MWh]	2023 [MWh]
Nicht dauernd genutzt	9 879	9 806
Dauernd genutzt	43 535	42 617
Leistung Niederspannung	69 155	68 154
Wärmekunden	4 303	4 469
Leistung Mittelspannung	1 713	1 792
Temporäre Anschlüsse	1 876	1 322
Total	130 461	128 160

Weitere Kennzahlen	2024
Planvorlagen, eingereicht beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat	36 Stk.
Anschlussgesuche, bearbeitet	272 Stk.
Leitungskilometer Niederspannung: Erneuerung und Ausbau (Netzebene 7)	13 km
Leitungskilometer Mittelspannung: Erneuerung und Ausbau (Netzebene 5)	14 km

Kundengruppe



- Nicht dauernd genutzt
- Dauernd genutzt
- Leistung Niederspannung
- Wärmepumpen
- Leistung Mittelspannung
- Temporäre Anschlüsse

Total 130 461

Dienstleistungen

Elektrodienstleistungen für Dritte

Die Nachfrage im Bereich Elektromobilität war nach wie vor deutlich spürbar. 2024 wurden diverse Tiefgaragen in der Region Davos und Klosters mit einer Grundinstallation für Elektrofahrzeuge ausgestattet. Auf einigen Dächern wurden Photovoltaikanlagen ausgebaut, um die Produktion von Strom für den Eigenverbrauch zu optimieren. Für das WEF-Jahrestreffen wurden wie in den letzten Jahren wieder diverse Standorte mit zahlreichen Temporär-Anschlüssen für die Durchführung dieses Grossevents bereitgestellt. In diversen Haushalten wurden 2024 neue Haushaltsgeräte wie Backofen, Geschirrspüler oder Dampfabzug ersetzt. 2024 wurden wieder alle Weihnachtsbeleuchtungen aufgehängt. Für die Gemeinde wurde das Parkleitsystem installiert, welches Touristen am Eingang von Davos über die möglichen Parkplätze informiert. Für die Bergbahnen wurden Messpunkte auf den Bikerails und Wanderwegen umgesetzt, um die Besucherfrequenzen auf den verschiedenen Wegen messen zu können.

Für einen Kunden wurde dessen Ferien-domizil im Dählenwald Davos umgebaut und um eine Wellnessanlage und einem Notstrom-Dieselgenerator erweitert.

Netzdienstleistungen für Dritte

Die EWD AG als Aktionärin stellt als Dienstleisterin die operative Geschäftsführung der Albula Netz AG (ANAG) sicher.

Für die Gemeinde Schmiten hat die EWD AG erfolgreich alle Trafostationen, Verteilerkabinen und Leitungen erfasst und dokumentiert. Zudem wurden ein Netzschema erstellt und die Hausanschlüsse aufgenommen und erfasst.



«2024 wurden wieder alle Weihnachtsbeleuchtungen aufgehängt.»



Diverse Elektrodienstleistungsarbeiten 2024



Zahlen

Nachhaltige Wertschöpfung für Davos

Die EWD AG sichert mit ihrer Beteiligung an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG eine stabile Energieproduktion und stärkt die regionale Versorgung. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen wirtschaftlichen Beitrag für die Gemeinde Davos. Mit einer vorausschauenden Finanzstrategie und gezielten Beteiligungen fördert die EWD AG eine nachhaltige Entwicklung und langfristige Stabilität.

Finanzen & Services

Partnerkraftwerk

Die EWD AG ist an der Albula-Landwasser-Kraftwerke AG mit 15,7 Prozent beteiligt. Aus der Produktion 2023/2024 standen den Partnern 448 800 Megawattstunden zur Verfügung.

Konzessionsabgabe und Dividende an die Gemeinde Davos

Die EWD AG entschädigte die Gemeinde Davos im Jahr 2024 insgesamt mit 2 536 000 Franken (2023: 123 000 Franken). Dieser Betrag teilt sich auf in die Dividende von 1 148 000 Franken und die Konzessionsabgabe von 1 388 000 Franken. Zusätzlich entrichtet die EWD AG ordentliche Steuern inklusive Liegenschaftssteuern gemäss der aktuellen Gesetzgebung und die Miet- und Baurechtszinsen der Gemeindeliegenschaften.

Beteiligungen

Berücksichtigt sind Beteiligungen, bei welchen der Aktienanteil an der entsprechenden Unternehmung grösser als zehn Prozent ist.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat behandelte in vier Sitzungen zahlreiche strategische Geschäfte. Zum Budget 2025 wurde auch der langfristige Businessplan bis ins Jahr 2035 aktualisiert und genehmigt.

Beteiligungen	Anteil in %	Anz. Aktien	Nominalwert
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG	15.7	34 626	CHF 100
Albula Netz AG	33.3	340	CHF 1 000



«Unsere Beteiligung stärkt die Energieversorgung und leistet einen wichtigen Beitrag für Davos.»

Services & IT

Kundendienst

Per 31. Dezember 2024 waren im Energieverrechnungssystem 15 385 Messstellen aktiv (Vorjahr 15 214). In der Abrechnungsperiode vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 wurden 63 095 Akonto- und Abschlussrechnungen erstellt und verschickt (Vorjahr 62 043). Hier von wurden 10 547 Rechnungen (Vorjahr 8 747) in elektronischer Form als PDF-Datei per E-Mail und 13 534 Rechnungen (Vorjahr 12 334) per eBill an unsere Kunden versandt. 6 699 Rechnungen (Vorjahr 6 201) wurden per Lastschriftverfahren und 754 Rechnungen (Vorjahr 735) per Debit Direct auf dem Konto des Kunden belastet. Bei insgesamt 561 Messstellen (Vorjahr 491) wurden 62,1 Prozent des gesamten Stromabsatzes (Vorjahr 61,7 Prozent) monatlich abgerechnet.



«Vom 1. Januar
bis 31. Dezember waren
15 385 Messstellen
aktiv.»



Personal

Für die Zukunft der Branche: Lernende ausbilden

Im August 2024 hat ein neuer Lernender seine Ausbildung begonnen. Somit waren per Ende Dezember 2024 vier Lernende in drei verschiedenen Berufen für die EWD AG tätig. Mit dieser Investition in die Zukunft wirkt die EWD AG dem Fachkräftemangel entgegen und fördert die Ausbildung der Jugendlichen aus Davos. In kurzen Videos auf dem Lehrstellenportal «lehrstellencheck.ch» und auf der Website des eigenen Unternehmens erzählen die Lernenden von ihrer Ausbildung und was ihnen daran gefällt.

PKE Vorsorgestiftung

Der Deckungsgrad der Pensionskasse der Energieversorger (PKE Vorsorgestiftung) lag per 31. Dezember 2024 bei >120 Prozent. Der ausgewiesene Deckungsgrad beinhaltet die Kompensation der schrittweisen Senkung der Umwandlungssätze. Die Guthaben der Aktivversicherten und Rentner werden weiterhin überdurchschnittlich verzinst.

Ehrungen und Jubilare

Im letzten Jahr durften wir mehrere Dienstjubiläen feiern. Jürg Berchtold und Guido Nagel feierten ihr 25-Jahre-Dienstjubiläum, Remo Hassler sein 20-Jahre-Dienstjubiläum, Hanspeter Brägger, Jörg Brunner und Frank Siegenthaler ihr 10-Jahre-Dienstjubiläum. Die EWD AG dankt den treuen Mitarbeitenden für ihren langjährigen wertvollen Einsatz. Fabian Vogelbacher schloss seinen 3-jährigen Lehrgang «Dipl. Techniker HF Gebäudetechnik» mit der besten Note im Kanton Graubünden ab. Herzliche Gratulation!

Personalbestand (2024 / 2023)

Personen	2024	2023
Vollzeit	43.0	38.0
Teilzeit <85 %	11.0	10.0
Lernende	4.0	8.0
Total	58.0	56.0

Ø-Jahrespensum	2024	2023
Vollzeit	40.3	38.0
Teilzeit <85 %	8.0	5.9
Lernende	6.8	6.8
Total	54.6	50.7



«Mit dieser Investition in die
Zukunft wirkt die
EWD AG dem Fachkräftemangel
entgegen.»



Rechnungswesen

Auch im Jahr 2024 wurden verschiedene Prozesse erfolgreich digitalisiert beziehungsweise eingeführt.

- Eine automatisierte Schnittstelle (innosolv/Abacus) wurde für Einspeisungen (solar und nicht-solar) eingerichtet. Dadurch wird der administrative Aufwand erheblich verringert und der Prozess für Auszahlungen ist durchgehend.
- Das Spesenmanagement-Tool von Abacus wurde erfolgreich eingeführt. Die Mitarbeitenden erfassen die Spesen neu mittels MyAbacus oder der Applikation AbaClik.
- DeepSign, eine Lösung für digitale Signaturen, ist ebenfalls 2024 eingeführt worden.
- Optimierung und Erweiterung von Anwendungen, Organisation und Berechtigungen im Abacus und MyAbacus.

Erfolgsrechnung

	2024 CHF	%	2023 CHF	%
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen (L und L, brutto)	46 295 403.16	100.0	46 732 297.08	100.0
Energieertrag	20 339 269.74		27 753 572.29	
Durchleitungsentschädigung	18 941 639.84		12 720 023.51	
Dienstleistungsertrag Dritte (inkl. Material)	4 013 778.80		3 776 233.90	
Aktivierte Eigenleistungen	2 913 960.71		2 168 070.68	
Übrige Erträge	86 754.07		314 396.70	
Ertragsminderungen	- 75 448.58	- 0.2	- 90 272.11	- 0.2
Total Betriebsertrag aus L und L (netto)	46 219 954.58	99.8	46 642 024.97	99.8
Energie- und Materialaufwand, Drittleistungen	- 26 569 381.40	- 57.4	- 28 613 466.67	- 61.2
Einkauf Energie und Material	25 142 310.65		27 592 120.32	
Aufwand für Drittleistungen	1 427 070.75		1 021 346.35	
Bruttoergebnis nach Materialaufwand	19 650 573.18	42.4	18 028 558.30	38.6

Die **Erfolgsrechnung** 2024 ist erfreulich. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2023 präsentiert sie sich in den wesentlichen Positionen wie folgt:

Der **Betriebsertrag netto** verzeichnet eine kleine Abnahme von TCHF 422 gegenüber dem Vorjahr. Die Abnahme beim **Energieertrag** ist auf die tieferen Energiepreise zurückzuführen. Der **Dienstleistungsertrag mit Dritten** liegt über dem Vorjahresresultat. Die **aktivierten Eigenleistungen** sind höher als in der Vorjahresperiode. In den **Erlösminderungen** ist vor allem die Anpassung des Delkredere enthalten.

Der **Energie- und Materialaufwand** sowie die **Drittleistungen** haben um TCHF 2 044 abgenommen. Sinkende Energievolumen führen zu dieser Abnahme.

	2024 CHF	%	2023 CHF	%
Personalaufwand	- 7 117 742.92	- 15.4	- 6 846 511.71	- 14.7
Löhne	5 325 302.65		4 908 370.20	
Honorare Verwaltungsrat	96 000.00		100 700.00	
Sozialversicherungen	1 414 567.05		1 439 414.99	
Übriger Personalaufwand	281 873.22		398 026.52	
Sonstiger Betriebsaufwand	- 3 340 156.65	- 7.2	- 3 165 392.83	- 6.8
Raumaufwand	499 505.65		485 788.85	
Unterhalt Sachanlagen	644 614.95		656 295.00	
Fahrzeugaufwand	153 967.00		175 127.35	
Sachversicherungen, Abgaben und Gebühren	444 905.15		354 732.30	
Energie- und Entsorgungsaufwand	173 183.90		198 336.55	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1 176 764.00		1 079 525.47	
Werbeaufwand und Marketing	246 906.80		215 067.66	
Sonstiger betrieblicher Aufwand	309.20		519.65	
Betriebliches Ergebnis vor Abschreibungen, Wertberichtigungen, Finanzerfolg, Neutralem und Steuern (EBITDA)	9 192 673.61	19.9	8 016 653.76	17.2

Der **Personalaufwand** hat um TCHF 271 zugenommen aufgrund des höheren Personalbestandes.

Der **sonstige Betriebsaufwand** ist um TCHF 175 höher.

	2024 CHF	%	2023 CHF	%
Abschreibungen und Wertberichtigungen	– 6 760 995.32	– 14.6	– 6 515 653.64	– 13.9
Produktions- und Verteilanlagen	6 342 074.67		6 344 032.59	
Betriebseinrichtungen, Informatik	313 924.10		244 363.18	
Fahrzeuge	30 626.55		44 647.87	
Finanzanlagen	74 370.00		– 117 390.00	
Immaterielle Anlagen	0.00		0.00	
Betriebliches Ergebnis vor Finanzerfolg und Steuern (EBIT)	2 431 678.29	5.3	1 501 000.12	3.2
Finanzerfolg	27 565.80	0.1	– 78 398.05	– 0.2
Bank- und Darlehenszinsen, Bankspesen	165 680.98		219 651.65	
Zinserträge, Dividenden und Skonti	– 193 246.78		– 141 253.60	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und betriebliche Nebenerfolge (EBT)	2 459 244.09	5.3	1 422 602.07	3.0
Erfolg Liegenschaften	34 440.98	0.1	38 912.93	0.1
Gewinn aus Veräusserung von Anlagenvermögen	0.00	0.0	0.00	0.0
Steueraufwand	– 1 245 066.25	– 2.7	– 233 000.00	– 0.5
Jahresgewinn	1 248 618.82	2.7	1 228 515.00	2.6

Die **Abschreibungen und Wertberichtigungen** haben um TCHF 245 zugenommen. Der **Finanzerfolg** weist ein höheres Ergebnis aus als im Vorjahr, unter anderem wegen höheren Dividenden.

Der **Steueraufwand** ist höher als im Vorjahr und berücksichtigt einerseits das Jahresergebnis aus der Berichtsperiode (hierbei gilt zu erwähnen, dass es sich um provisorische Steuerrechnungen sowie Rückstellungen handelt). Andererseits sind nun die definitiven Rechnungen für das Steuerjahr 2009 eingetroffen und für die Jahre 2013–2023 ist eine zusätzliche Abgrenzung vorgenommen worden, da das Bundesgericht über die Besteuerung von Partnerwerken (Modell Pfeiffer) entschieden hat.

Bilanz – Aktiven

	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Flüssige Mittel	1 988 754.43	4.7	7 521 629.64	18.4
Kasse	8 866.01		12 433.61	
Bank- und Postguthaben	1 979 888.42		7 509 196.03	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8 345 400.65	19.5	7 532 649.92	18.4
gegenüber Dritten	8 297 453.40		7 250 582.27	
gegenüber Aktionären	457 947.25		619 317.25	
Delkredere	– 410 000.00		– 337 249.60	
Andere kurzfristige Forderungen	40 196.30	0.1	47 105.90	0.1
Vorräte	957 112.00	2.2	837 561.00	2.1
Aktive Rechnungsabgrenzungen	907 549.58	2.1	899 109.52	2.2
Umlaufvermögen	12 239 012.96	28.5	16 838 055.98	41.2

Die **flüssigen Mittel** nahmen per Bilanzstichtag um TCHF 5 532 ab. Bei Betrachtung der Liquidität auf mittlere Sicht (Liquiditätsgrad 2) resultiert ein Wert von rund 69,7 Prozent (Vorjahr 116 Prozent).

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** sind um TCHF 813 höher als im Vorjahr.

Finanzanlagen	56 803.00	0.1	56 803.00	0.1
Beteiligungen	5 438 390.00	12.7	5 512 760.00	13.5
Sachanlagen	25 150 156.9	58.7	18 514 403.51	45.2
Immobilien	1 583 005.00		1 556 004.00	
Produktions- und Verteilanlagen	22 699 916.00		15 872 906.00	
Betriebseinrichtungen / Umbau	70 003.00		101 003.00	
Informatik	118 011.00		68 008.00	
Fahrzeuge	39 035.00		13 035.00	
Anlagen im Bau	640 186.90		903 447.51	
Anlagevermögen	30 645 349.90	71.5	24 083 966.51	58.9
TOTAL AKTIVEN	42 884 362.86	100.0	40 922 022.49	100.0

Das **Anlagevermögen** hat per Bilanzstichtag um TCHF 6 561 zugenommen. Investitionen von TCHF 13 346 (Vorjahr TCHF 7 903) stehen Abschreibungen von TCHF 6 785 gegenüber. Unter anderem führen die Teilerneuerungen von den Unterwerken Dorf und Unterschnitt sowie die Erstellung der Fischwanderhilfe in Davos Glaris zum Anstieg der Investitionen.

Bilanz – Passiven

	31.12.2024 CHF	%	31.12.2023 CHF	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 301 550.03	7.7	2 778 371.25	6.8
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	1 566 953.84	3.7	1 442 874.44	3.5
Passive Rechnungsabgrenzungen	10 015 602.28	23.4	8 791 138.91	21.5
Kurzfristiges Fremdkapital	14 884 106.15	34.7	13 012 384.60	31.8
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten Dritte	7 010 000.00	16.4	7 020 000.00	17.2
Langfristige Rückstellungen	1 239 000.00	2.9	1 239 000.00	3.0
Langfristiges Fremdkapital	8 249 000.00	19.2	8 259 000.00	20.2
Aktienkapital	4 100 000.00	9.6	4 100 000.00	10.0
Reserven aus Kapitaleinlagen	6 500 000.00	15.2	6 500 000.00	15.9
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserven	2 050 000.00	4.8	2 050 000.00	5.0
Freiwillige Gewinnreserven	3 000 000.00	7.0	3 000 000.00	7.3
Bilanzgewinn	4 101 256.71	9.6	4 000 637.89	9.8
Gewinnvortrag	2 852 637.89		2 772 122.89	
Jahresgewinn	1 248 618.82		1 228 515.00	
Eigenkapital	19 751 256.71	46.1	19 650 637.89	48.0
TOTAL PASSIVEN	42 884 362.86	100.0	40 922 022.49	100.0

Das **kurzfristige Fremdkapital** hat um TCHF 1 872 zugenommen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen fallen etwas höher aus als im Vorjahr. Die Amortisation der **langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten Dritter** wurde gemäss Fälligkeit umgesetzt.

Das **Eigenkapital** ist um TCHF 101 auf TCHF 19 751 gestiegen. Per Stichtag beträgt die Eigenkapitalquote 46,0 Prozent (Vorjahr 48,0 Prozent). Die Gesamtkapitalrendite beläuft sich auf 3,4 Prozent (Vorjahr 3,9 Prozent) und die Rendite des Eigenkapitals auf 6,3 Prozent (Vorjahr 6,4 Prozent).

Geldflussrechnung

	2024 CHF	2023 CHF
Jahresgewinn	1 248 618.82	1 228 515.00
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	0.00	0.00
Abschreibungen und Wertberichtigungen	6 784 516.76	6 537 861.46
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00
Veränderung kurzfristige Forderungen	– 805 841.13	– 1 220 399.05
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	– 8 440.06	127 977.45
Veränderung Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	– 119 551.00	– 103 372.00
Veränderung kurzfristiges Fremdkapital	1 871 721.55	5 071 363.22
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (Cashflow Betrieb)	8 971 024.94	11 641 946.08
Auszahlungen für Investitionen Sachanlagen	– 13 345 900.15	– 7 902 674.64
Einzahlungen für Devestitionen Sachanlagen	0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	– 13 345 900.15	– 7 902 674.64
Dividendenausschüttung	– 1 148 000.00	– 123 000.00
Erhöhung Bankdarlehen	0.00	2 000 000.00
Rückzahlungen Darlehen Dritte	– 10 000.00	– 10 000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	– 1 158 000.00	1 867 000.00
Veränderung der flüssigen Mittel	– 5 532 875.21	5 606 271.44
Flüssige Mittel per 1. Januar	7 521 629.64	1 915 358.16
Flüssige Mittel per 31. Dezember	1 988 754.43	7 521 629.64

Die Dividendenauszahlung auf das Aktienkapital von TCHF 4 100 beträgt im Jahr 2024 28 Prozent bzw. TCHF 1 148 (Vorjahr TCHF 123).

Eigenkapitalnachweis

2024

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2024	4 100	6 500	2 050	3 000	4 001	19 651
Zuweisung gesetzliche Reserve	–	–	–	–	–	0
Dividendenausschüttung 2023	–	–	–	–	– 1 148	– 1 148
Jahresgewinn 2024	–	–	–	–	1 249	1 249
Eigenkapital per 31.12.2024	4 100	6 500	2 050	3 000	4 101	19 751

2023

in TCHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapital-Reserven	Gesetzliche Gewinn-Reserven	Freiwillige Gewinn-Reserven	Bilanz-Gewinn	Total Eigenkapital
Eigenkapital per 1.1.2023	4 100	6 500	2 050	3 000	2 895	18 545
Zuweisung gesetzliche Reserve	–	–	–	–	–	0
Dividendenausschüttung 2022	–	–	–	–	– 123	– 123
Jahresgewinn 2023	–	–	–	–	1 229	1 229
Eigenkapital per 31.12.2023	4 100	6 500	2 050	3 000	4 001	19 651

Anhang zur Jahresrechnung

Grundsätze zur Rechnungslegung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Bestimmungen über die kaufmännische Buchführung des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 957–960e OR, gültig ab 1. Januar 2013) erstellt.

Die wesentlichen Bilanzpositionen sind wie nachstehend bilanziert:

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen Kassenbestände sowie Bank- und Postcheckguthaben. Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Auf diese Werte werden individuelle Einzelwertberichtigungen vorgenommen. Den latenten Kreditrisiken wird mittels einer pauschalen Wertberichtigung Rechnung getragen.

Vorräte

Die Vorräte umfassen insbesondere Ersatzmaterial, das für die Leistungserbringung benötigt wird. Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Bestandsänderung der Vorräte ist in der Erfolgsrechnungsposition «Einkauf Energie und Material» erfasst.

Aktive und passive Rechnungsabgrenzungen

Die Rechnungsabgrenzungen dienen der periodengerechten Erfassung von Aufwendungen und Erträgen.

Beteiligungen

Die Beteiligungen beinhalten Anteile an schweizerischen Energieunternehmen. Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten unter Berücksichtigung der notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bewertet. Sie beinhalten alle innerhalb eines Jahres fälligen Positionen.

Anhang

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeter Aktiven		
Beteiligungen	4 901 091.58	4 975 461.58
Wesentliche Beteiligungen		
Albula-Landwasser-Kraftwerke AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 22 000 000 34 626 Namenaktien (Vorjahr: 34 626 NA) zu je CHF 100 Zweck: Betrieb eines Wasserkraftwerkes	15.7 %	15.7 %
Swisspower AG nominelles Aktienkapital CHF 460 000 200 Namenaktien (Vorjahr: 0 NA) zu je CHF 100 Zweck: Dienstleistungen im Bereich der Energiewirtschaft und Telekommunikation	4.3 %	4.3 %
Albula Netz AG, Filisur nominelles Aktienkapital CHF 1 020 000 340 Namenaktien zu je CHF 1 000 Zweck: Erwerb, Betrieb, Unterhalt von Netzanlagen	33.3 %	33.3 %

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

keine

Eventualverbindlichkeiten

keine

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige, sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

Ausblick

Stand heute zeichnen sich für das laufende Geschäftsjahr keine wesentlichen Änderungen ab. Das regulierte Netzgeschäft verläuft stabil und im Bereich der Energiewirtschaft wird einige Jahre im Voraus gemäss Risiko-handbuch die nötige Energie beschafft. Der Ausbau des Wärmegeschäfts schreitet, wie auch der Einbau von flächendeckenden Smart Metern, voran.

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
PKE Vorsorgestiftung Energie, Zürich	65 392.80	0
Revisionsstelle		
Honorar Revisionsdienstleistungen	29 832.00	38 866.00
Andere Dienstleistungen	5 250.00	6 447.00
Nettoauflösung von stillen Reserven	keine	keine
Leasingverpflichtungen	keine	keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	54.6	50.7
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
Bankdarlehen 1–5 Jahre	7 000 000.00	7 000 000.00
Darlehen Dritte 1–5 Jahre	10 000.00	20 000.00

Weitere Angaben

Die Tarife für die Durchleitung von Strom durch das Stromnetz der EWD Elektrizitätswerk Davos AG unterstehen der Aufsicht durch die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom). Der Regulator kann nach Abschluss des Geschäftsjahres rückwirkend Preisanpassungen verfügen. Diese wären im Folgejahr mit Erlösen zu verrechnen. Falls der Regulator die Kostendeklarationen nicht anerkennt, können sich daraus Verpflichtungen ergeben.

Basierend auf Art. 959c OR bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Positionen.

Anhang

Verwendung des Bilanzgewinnes 2024

	31.12.2024 CHF	31.12.2023 CHF
Gewinnvortrag	2 852 637.89	2 772 122.89
Jahresgewinn	1 248 618.82	1 228 515.00
Bilanzgewinn	4 101 256.71	4 000 637.89
– 28 % Dividende auf das Aktienkapital (Vorjahr 28 %)	– 1 148 000.00	– 1 148 000.00
– Zuweisung freie Reserven	0.00	0.00
– Zuweisung allgemeine Reserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung (Gewinnvortrag)	2 953 256.71	2 852 637.89

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch
chur@bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG, Davos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der EWD Elektrizitätswerk Davos AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 3. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

C3 confidential



Tel. +41 81 254 14 14
www.bdo.ch
chur@bdo.ch

BDO AG
Grabenstrasse 40
7000 Chur

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Aufgrund unserer Prüfung gemäss Art. 728a Abs. 1 Ziff. 2 OR bestätigen wir, dass der Antrag des Verwaltungsrats dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Chur, 2. April 2025

BDO AG

Christof Kuoni

Zugelassener Revisionsexperte

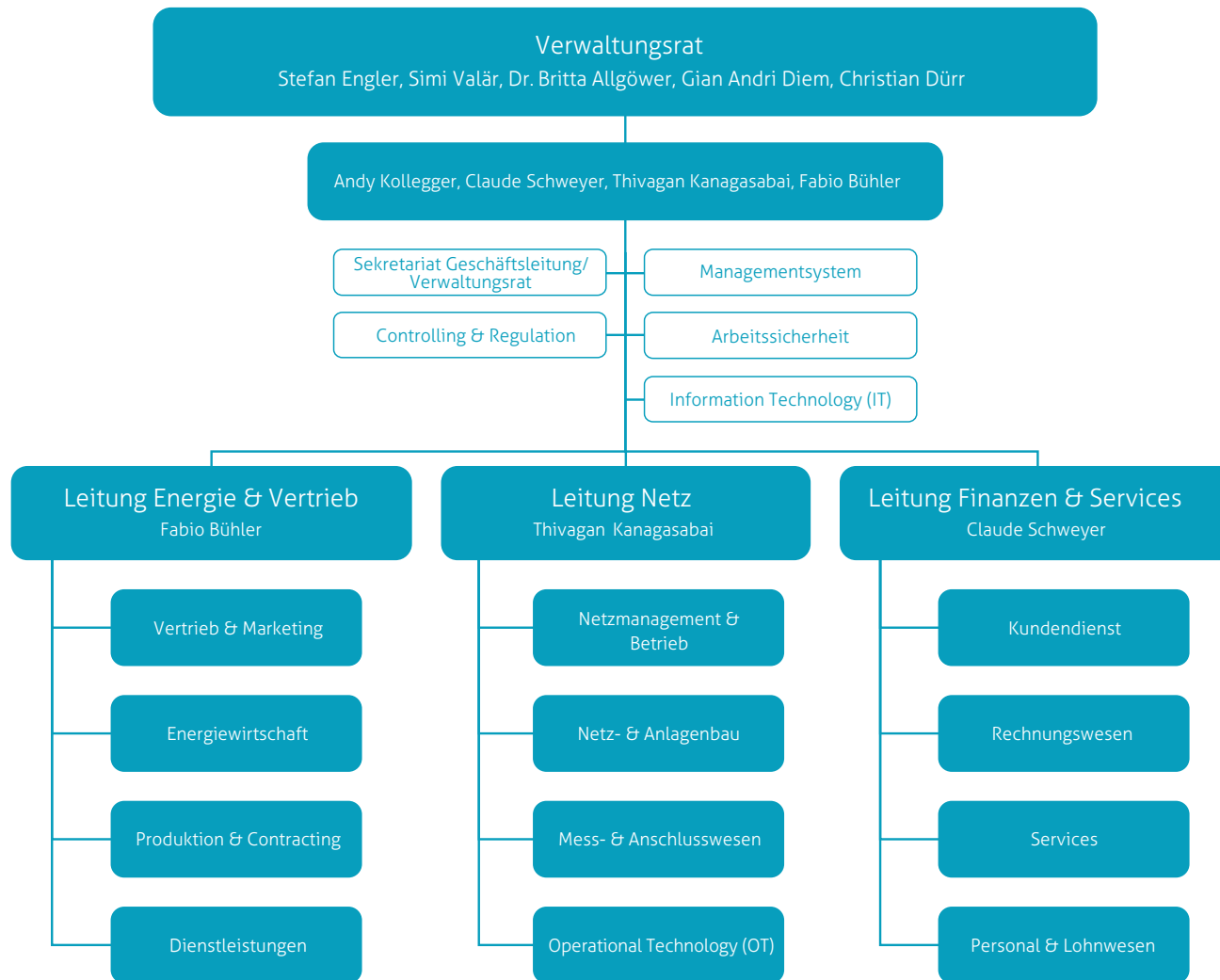
Elia Rada

Leitender Revisor
Zugelassener Revisionsexperte

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.

C3 confidential

Organisation



Verwaltungsrat (VR)

Präsident lic. iur. Stefan Engler
Vizepräsident Simi Valär
Mitglied Dr. Britta Allgöwer
Mitglied Gian Andri Diem
Mitglied Andreas Widmer (bis 27.5.2024)
Mitglied Christian Dürr (ab 27.5.2024)

VR-Sekretärin Ramona Blatter
(bis 30.9.2024)

VR-Sekretärin Patrizia Zanchini
(ab 1.10.2024)

Geschäftsleitung (GL)

Vorsitzender der Geschäftsleitung
Andy Kollegger (ab 1.4.2024)

Bereich Finanzen & Services
Claude Schweyer

Bereich Energie & Vertrieb
Fabio Bühler (ab 1.4.2024)

Bereich Netz
Thivagan Kanagasabai

Beauftragte Revisionsstelle

BDO AG, Chur